

II-6243 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER**  
 BUNDESMINISTER  
 FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1988 12 20  
 1011, Stubenring 1

21.16.930/121-IA10/88

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR  
 Hintermayer und Kollegen Nr.2843/J  
 vom 24.10.1988 betreffend Schröpfung  
 von Direktvermarktern

2834/AB

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates  
 Mag. Leopold Gratz  
 Parlament  
1017 Wien

1988 -12- 22  
 zu 2843/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Hintermayer und Kollegen Nr.2843/J betreffend Schröpfung von Direktvermarktern, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer gibt in Zusammenarbeit mit bürgerlichen Direktvermarktern eine Broschüre unter dem Titel "Einkaufen auf dem Bauernhof" mit einem Verzeichnis von Anbietern heraus. Die Auflagenhöhe dieser Broschüre beträgt voraussichtlich 20.000 Stück. Die an dieser Broschüre interessierten Direktvermarkter haben für die Aufnahme in das Verzeichnis einen Kostenbeitrag zu leisten. Dieser Beitrag wird sich nach Auskunft der NÖ. Landes-Landwirtschaftskammer für jeden landwirtschaftlichen Direktvermarkter auf etwa S 450,-- belaufen.

Das Interesse und die Nachfrage der Konsumenten nach Produkten, die direkt von Bauern kommen, ist ständig im Ansteigen.

- 2 -

Zu Frage 3:

Im Jahre 1988 wurde die Tätigkeit der Landwirtschaftskammern im Bereich der Direktvermarktung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in folgendem Ausmaß gefördert:

<u>Maßnahme:</u>	<u>Förderungsbeitrag</u>
LWK Stmk.: Lammfleischwerbung	S 10.000,--
LWK Stmk.: Anbieterkatalog "Einkaufen auf dem Bauernhof"	S 90.000,--
LWK Stmk.: Saisonkalender über die Reifung von landw. Produkten	S 30.000,--
LWK Stmk.: Hartberg, Werbung für "Bäuerliches Kunst- u. Kleinhandwerk	S 30.000,--
LWK Stmk.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 45.000,--
LWK NÖ.: Werbung für Lammfleischabsatz	S 50.000,--
LWK NÖ.: Anbieterkatalog "Einkaufen auf dem Bauernhof"	S 60.000,--
LWK NÖ.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 15.000,--
LWK NÖ.: Bucklige Welt-Werbung für Obstmost	S 25.000,--
LWK OÖ.: Werbung für Lammfleischabsatz und verarbeitete Produkte	S 75.000,--
LWK OÖ.: Werbung für Lammfleisch	S 25.000,--
LWK OÖ.: Bauernmarkt Schärding	S 28.000,--
LWK OÖ.: Bauernmarkt Ried im Innkreis	S 45.000,--
LWK OÖ.: Linzer Marktfest	S 10.000,--
LWK OÖ.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 10.000,--
LWK Bgld.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 15.000,--

- 3 -

LWK Ktn.: ARGE-Qualitätsmost-Werbung	S 30.000,--
LWK Ktn.: Werbung für Ktn. Lammfleisch	S 10.000,--
LWK Ktn.: Anlieferkatalog "Einkaufen auf dem Bauernhof"	S 25.000,--
LWK Ktn.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 15.000,--
LWK Slbg.: Werbung für Lammfleisch	S 20.000,--
LWK Slbg.: Papier-Einkaufstragtaschen	S 25.000,--
LWK Tirol: Werbung für Villgrater Frischlamm	S 30.000,--
LWK Vlbg.: Bauernmarkt in Dornbirn, Feldkirch und Bludenz Papier-Einkaufstragtaschen	S 80.000,--
	S 798.000,--
	=====

Zu Frage 4:

Die Mitteilung des Angebotes an die Verbraucher fällt zweifellos in die Interessensphäre des Anbieters. Sie entspricht auch dem Anliegen der Agrarpolitik, eine den Konsumentenwünschen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit gewünschten landwirtschaftlichen Produkten anzubieten. Daß diese Broschüre, wie in Ihrer Anfrage behauptet wird, aus "zusätzlichen Bauergeldern finanziert wird", entspricht insoferne nicht den Tatsachen, als das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft der NÖ.Landes-Landwirtschaftskammer einen Förderungsbeitrag, und zwar in der Höhe von S 60.000,- für diese Maßnahme im Jahre 1988 zur Verfügung gestellt hat. Durch die Herstellung gemeinsamer Anbieterkataloge, wie das

- 4 -

die Landwirtschaftskammern durchführen, können die Kosten je Teilnehmer möglichst niedrig gehalten werden. Eine Unterstützung der Kosten solcher Anbieterkataloge durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erscheint zumindest in der Anlaufphase gerechtfertigt.

Zu Frage 5:

Von einer "prohibitiven Vorgangsweise der Landwirtschaftskammer", wie dies in Ihrer Anfrage behauptet wird, kann nicht gesprochen werden, da die Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer selbst eine Reihe von kostenintensiven Aktivitäten zur Herstellung dieser Broschüre gesetzt hat (Informations- und Erhebungsarbeiten, Versand und anderes mehr). Alle Aktivitäten der Landwirtschaftskammern – und nicht nur der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer – auf dem Gebiet der Direktvermarktung haben nach den mir zur Verfügung stehenden Informationen dazu geführt, daß die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte von entsprechenden Erfolgen begleitet ist.

Der Bundesminister:

